

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archivare =
Nouvelles de l'Association des Archivistes Suisses**

Band (Jahr): **32-33 (1980-1981)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNGEN

Repertorium der handschriftlichen Nachlässe in den Bibliotheken und Archiven der Schweiz, Zuwachsliste 1968—1978, im Auftrag der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare und der Vereinigung Schweizerischer Archivare bearbeitet von der Schweizerischen Landesbibliothek, 1980

Die obige Publikation ergänzt das 1967 veröffentlichte, von Anne-Marie Schmutz-Pfister bearbeitete «Repertorium der handschriftlichen Nachlässe in den Bibliotheken und Archiven der Schweiz» (Quellen zur Schweizer Geschichte, NF VI, Bd. VIII). Sie bildet das Ergebnis der im August 1978 von der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare und der Vereinigung Schweizerischer Archivare gemeinsam durchgeführten Umfrage.

Die Angaben beruhen allein auf den Meldungen der Institute. Der Sachbearbeiter in der Schweizerischen Landesbibliothek, Dr. Robert Wyler, machte uns darauf aufmerksam, dass von zahlreichen Archiven keine Meldungen eingegangen seien. Dies kann damit zusammenhängen, dass bei manchen Archiven in der Berichtszeit keine Nachlässe eingegangen sind. Da aber auch die Möglichkeit besteht, dass die Erstattung von Meldungen unterlassen wurde, werden nachstehend diejenigen Institutionen genannt, welche die Umfrage unbeantwortet gelassen haben:

Appenzell-IR: Landesarchiv; Basel: Werkarchiv Sandoz AG; Bellinzona: Archivio cantonale; Bern: Staatsarchiv; Biel: Stadtarchiv; Brugg: Stadtarchiv; Chur: Bischöfliches Archiv; Disentis: Stiftsarchiv; Einsiedeln: Stiftsarchiv; Engelberg: Stiftsarchiv; Frauenfeld: Bürgerarchiv; Fribourg: Archives de l'Etat de Fribourg; Glarus: Landesarchiv; Luzern: Archiv des Historischen Vereins der V Orte, c/o Zentralbibliothek; Olten: Stadtarchiv; St.Maurice: Archives de l'Abbaye; St.Gallen: Stadtarchiv; Schaffhausen: Staatsarchiv; Sion: Archives de l'Evêché; Sion: Archives du Chapitre de Sion; Solothurn: Archiv des Bistums Basel; Stans: Staatsarchiv Nidwalden; Weinfelden TG: Bürgerarchiv; Zofingen: Stadt- und Heimatarchiv; Zürich: Stadtarchiv; Zürich: Schweizerisches Sozialarchiv.

Ich bitte die obenerwähnten Institutionen höflich, der Schweizerischen Landesbibliothek, «Repertorium», Hallwylstrasse 15, 3000 Bern, entweder die gewünschte Meldung nachzuliefern oder wenigstens einen Negativbericht zu erstatten.

Das Schema für die Anzeige von Nachlässen ist das folgende:

1. Name, Vorname der Person; Familienname bei einem Familienarchiv
2. Geburts- und Todesdatum der Person; untere und obere Zeitgrenze (Jahrhundert) bei einem Familienarchiv
3. Ort und Institut der Aufbewahrung; evt. Signatur
4. Art und Vollständigkeit des Nachlasses oder Archivs:
 - a. Familienarchiv; Persönlicher Nachlass; Werke sowie wissenschaftliche und künstlerische Vorarbeiten; Briefwechsel; Persönliche Papiere, Lebenserinnerungen und Tagebücher; Sammlungen von Autographen, Dokumenten, Graphik, Photographien.

- b. Vollständiger Bestand oder nur Teil.
5. Veröffentlichter Katalog oder Inventar: Ja/Nein
6. Benutzungsbeschränkungen: Ja/Nein

Ich bitte überdies sämtliche Kolleginnen und Kollegen, neu eingegangene Nachlässe unaufgefordert der Schweizerischen Landesbibliothek zu melden.

Die eingegangenen Fragebogen werden nach einzelnen Standorten und Personen abgelegt. Als nächste Programmstufe ist eine Gesamtkartei über die Nachlässe, mit Einschluss der Angaben im Repertorium von 1967, vorgesehen.

Ich wäre allen Verantwortlichen verbunden, wenn sie durch ihre Mitarbeit dazu beitragen könnten, das «Repertorium» auf dem möglichst aktuellen Stand zu halten.

Walter Lendi

EINFÜHRUNGSKURS 1981/1982

Die VSA gedenkt 1981/1982 wiederum einen Einführungskurs für Archivare durchzuführen. Wir möchten deshalb die Vorsteher der einzelnen Archive bitten, uns mitzuteilen, wieviele Mitarbeiter ihres Archivs an einem derartigen Kurs teilnehmen möchten. Das Kursprogramm ist etwa identisch mit demjenigen von 1976/1977. Diese Anmeldung ist noch nicht verbindlich, sie soll uns lediglich bei der weiteren Planung helfen.

Anmeldetalon

Archiv: _____

An einem Einführungskurs würden _____ Mitarbeiter teilnehmen,

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an:

A. Gössi, Staatsarchiv, Bahnhofstrasse 18, 6002 Luzern.